

Grafisches
Arbeitsmarkt
Informationssystem

Bezirksprofile 2006

Arbeitsmarktbezirk
701 Imst



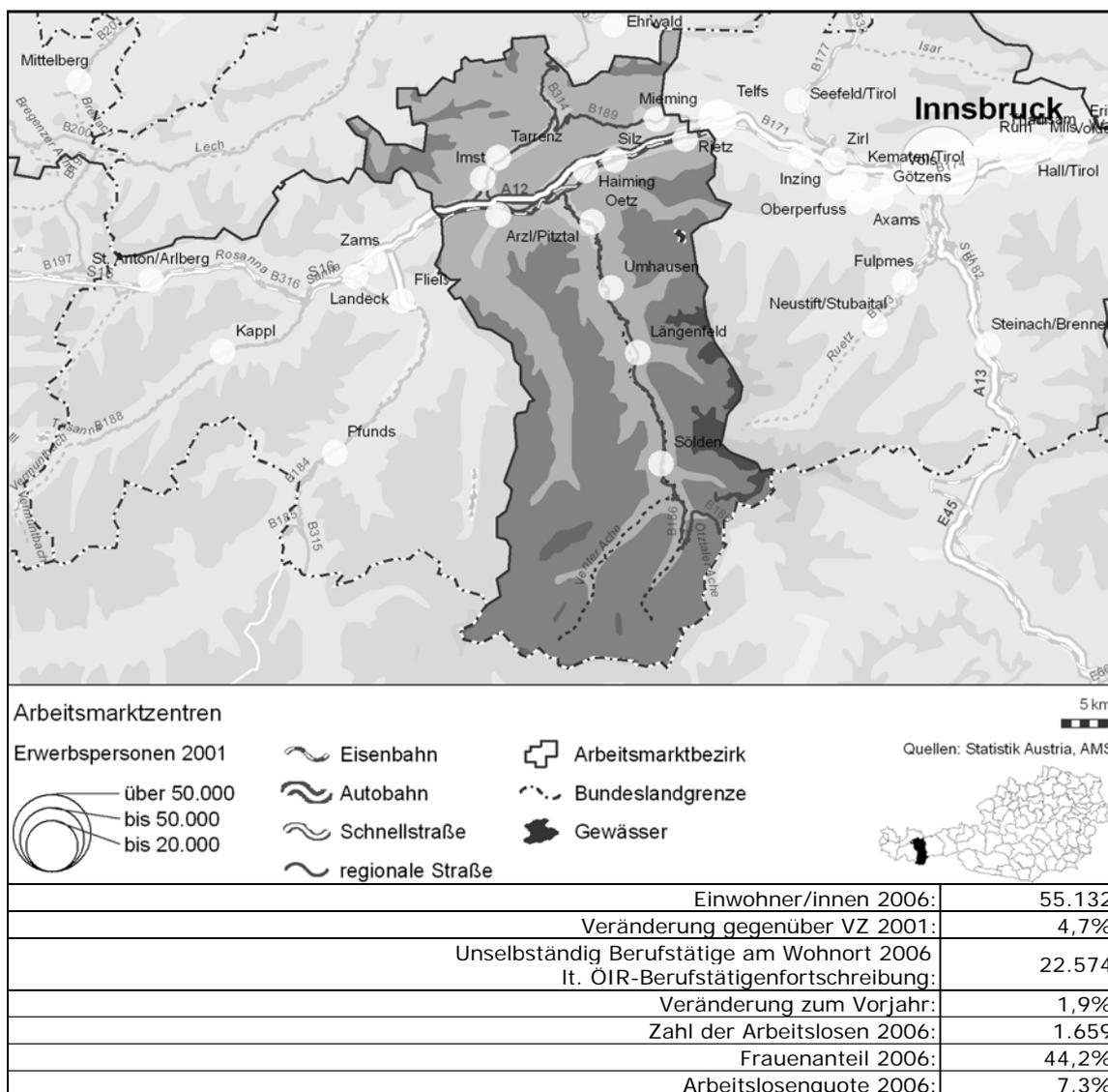
Inhaltsübersicht

Der Bezirk auf einen Blick	4
Wichtige Arbeitsmarktkennzahlen	
Wirtschaftsstruktur	
Große Produktions- und Dienstleistungsbetriebe	
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit	
Tabelle 1: Überblick	9
Wohnbevölkerung	
Arbeitskräfteangebot	
Arbeitslosigkeit	
Gemeldete offene Stellen	
Tabelle 2: Bevölkerung - Arbeitskräfteangebot – Pendler	10
Berufstätige (am Wohnort)	
Erwerbsquote	
Berufspendler	
Tabelle 3: Arbeitskräfteangebot – Berufstätigenfortschreibung	11
Berufstätige (am Wohnort)	
Berufstätige (am Wohnort) nach dem Alter	
Erwerbsquote	
Tabelle 4: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 1	12
Arbeitslose Personen (am Wohnort)	
Arbeitslosenquote	
Arbeitslose Personen nach dem Alter	
Arbeitslose Personen nach der Berufsstruktur	
Arbeitslose Personen nach der Qualifikationsstruktur	
Tabelle 5: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 2	13
Langzeitarbeitslosigkeit	
Zugänge an arbeitslosen Personen	
Abgänge an arbeitslosen Personen	
Tabelle 6: Struktur der Arbeitslosigkeit	14
Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen	
Durchschnittliche Gesamtdauer der Arbeitslosigkeit in Tagen	
Anteil der mehrfach arbeitslosen Personen an allen Betroffenen	
Anteil der langzeitarbeitslosen Personen an allen Betroffenen	
Tabelle 7: Stellenangebot – Lehrstellenmarkt	15
Stellenangebot	
Stellenangebot nach der Qualifikationsstruktur	
Zugänge an offenen Stellen	
Abgänge an offenen Stellen	
Offene-Stellen-Quote	
Lehrstellenmarkt	
Tabelle 8: Arbeitslosigkeit nach NUTS-III-Regionen	16
Tabelle 9: Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV)	17
Tabelle 10: Unselbständig Beschäftigte (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE)	18
Tabelle 11: Anzahl der Schülerinnen und Schüler	19
Tabelle 12: Auswertung von genehmigt geförderten Personen	20
Tabelle 13: Die fünf wichtigsten Fördermaßnahmen	21
Abbildung 1: Arbeitslosenquote in den Bundesländern	23
Abbildung 2: Arbeitslosenquote in den NUTS-III-Regionen	23
Abbildung 3: Arbeitslosenquote in den Arbeitsmarktbezirken	24

Abbildung 4: Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen	24
Abbildung 5: Langzeitarbeitslosigkeit	25
Abbildung 6: Arbeitslosigkeit im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	25
Abbildung 7: Arbeitslosigkeit im Alter von 50 und mehr Jahren	26
Abbildung 8: Zugänge an arbeitslosen Personen	26
Abbildung 9: Abgänge an arbeitslosen Personen	27
Abbildung 10: Standorte von Universitäten und Fachhochschulen	27
Anhang	28
Abgrenzung der Arbeitsmarktbezirke und NUTS-III Regionen	
Anmerkungen zur ÖIR-Berufstätigenfortschreibung	
Quellennachweis	

Der Bezirk auf einen Blick

Der Bezirk auf einen Blick



Allgemeines

Mit Ausnahme des nördlichen Bezirksteiles entlang des Hauptverkehrsweges (Inntal Autobahn, Westbahn) herrschen im Bezirk ungünstige innerregionale Erreichbarkeitsverhältnisse vor, der südliche Bezirksteil mit den langen Seitentälern (Ötztal, Pitztal, Kaunertal) ist als peripher einzustufen.

Die Siedlungszentren des Bezirkes befinden sich im Bereich Imst, im Inntal (Haiming), im Ötztal (Sölden, Langenfeld), im Tal befinden sich auch die höchstgelegenen Dauersiedlungen Österreichs) und im äußeren Pitztal.

Demografische Entwicklung

Der Arbeitsmarktbezirk Imst zählt, was die Bevölkerungsentwicklung betrifft, zu den dynamischsten Bezirken österreichweit. Die Bevölkerungszuwächse liegen weit über den österreichischen Vergleichswerten. Zwischen 1971 und 1981 betrug das Bevölkerungswachstum rund 10%, im Zeitraum 1981 bis 1991 stieg die Zahl der Einwohner/innen um rund 11%. Dieses Wachstum ist auf eine der positivsten Geburtenbilanzen österreichweit zurückzuführen. Die Wanderungsbilanz war ebenso positiv. Für die 1990er Jahre zeigen die Ergebnisse der Volkszählung 2001 eine Fortführung der positiven Dynamik der Bevölkerungsentwicklung. Für den Arbeitsmarktbezirk Imst werden rund 12,4% an Bevölkerungswachstum ausgewiesen. Zwischen 2001 und 2006 ist die Bevölkerungszahl um weitere 4,7% angestiegen.

Wirtschaftsstruktur und -entwicklung

Beschäftigungsstruktur 2006:	0,9%	primärer Sektor
	22,9%	sekundärer Sektor
	76,2%	tertiärer Sektor

Der Arbeitsmarktbezirk Imst liegt in der NUTS-III-Region Tiroler Oberland, deren BIP pro Einwohner/in im Jahr 2004 rund 95% des österreichischen Durchschnittswertes erreicht hat und die damit unter den 35 österreichischen Regionen den 13. Platz einnimmt.

Die regionale Wirtschaftsstruktur wird von einem überdurchschnittlich hohen Dienstleistungsanteil geprägt. Innerhalb des tertiären Sektors dominiert in erster Linie der zweiseisonalen Tourismus (mit Ausnahme des Inntales ist der gesamte Bezirk bedeutendes Tourismusgebiet), im sekundären Sektor haben vor allem die Bauwirtschaft und die Be- und Verarbeitung von Holz größere Bedeutung. Wichtigster Standort des unterrepräsentierten industriell-gewerblichen Sektors ist der Bezirkshauptort Imst, die größten Produktionsbetriebe sind den Branchen Holzindustrie und Bauwesen zuzuordnen.

GROSSE PRODUKTIONSBETRIEBE - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2006

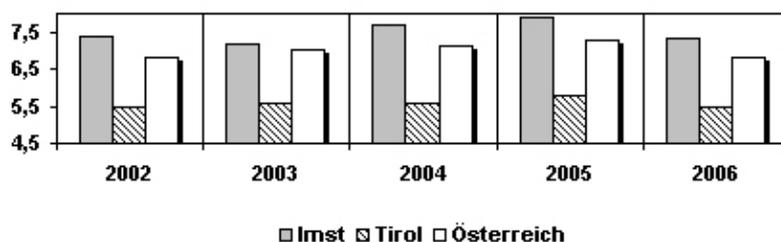
Holzindustrie Pfeifer GmbH & CoKG (Sägewerk), Imst	730
AT-Thurner Bau GmbH (Bauunternehmen), Imst	271
Thurner Franz, Baumeister, Ötz	179

GROSSE DIENSTLEISTUNGSBETRIEBE - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2006

Hofer KG (Lebensmittelhandel), Rietz	553
MS-Design Auto Tuning GmbH, Roppen	324
Skiliftgesellschaft Sölden-Hochsölden Ges.m.b.H.	300
Pirktl Holiday GmbH & CoKG Gasthof Schwarz, Obermieming	190
Riml Martin GmbH (Hotels), Sölden	184
Aqua Dome Tiroler Therme Längenfeld GMBH & CO KG	181
Sparkasse Imst	175
Öztaler Gletscherbahnen GmbH & CoKG, Sölden	133
Stadtgemeinde Imst	107
Hoepperger & Co. Dienstleistungen Bereich Umweltsch.	101

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenquoten



Im Arbeitsmarktbezirk Imst ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten (versicherte Personen lt. HVSV) zwischen 2001 und 2006 um 15,4% gestiegen, wobei die Beschäftigung bei den Frauen noch etwas stärker ausgeweitet werden konnte als bei den Männern. Die Beschäftigtenzahlen konnten vor allem im Dienstleistungsbereich gesteigert werden, aber auch der sekundäre Sektor verzeichnete Zuwächse.

Das Niveau der Arbeitslosigkeit liegt deutlich über dem Landes- aber auch über dem Österreichdurchschnitt. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt 2006 7,3%, wobei die Frauenarbeitslosigkeit mit 7,9% über jener der Männer (7,0%) lag.

Insgesamt waren im Jahr 2006 im Bezirk 1.659 Personen mit einem Frauenanteil von 44,2% als arbeitslos gemeldet, die Abnahme gegenüber dem Vorjahr betrug damit 4,7%, wobei diese bei den Männern stärker ausgefallen ist als bei den Frauen. Die Zahl der arbeitslosen Ausländer/innen ging im selben Zeitraum um 4,6% zurück.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach dem Alter verläuft mit Unterschieden zum landesweiten Trend (Stagnation bei den 40- bis unter 50-jährigen Arbeitslosen, Rückgänge in allen anderen Altersklassen). Die Zahl der 40- bis unter 50-jährigen Arbeitslosen ist gegenüber dem Vorjahr anders als im Landesvergleich zurückgegangen und jene der über-50-jährigen Arbeitslosen gestiegen. Die Arbeitslosigkeit nach Berufen bzw. nach der Qualifikationsstruktur zeigt z.T. ebenfalls Unterschiede zu den landesweiten Verhältnissen. Der Anteil der Arbeitslosen aus dem Bereich der Saisonberufe und jener der arbeitslosen Personen mit abgeschlossener Lehre/Meisterprüfung ist höher als der entsprechende Vergleichswert.

Der Arbeitsmarktbezirk Imst ist ein Bezirk mit einem hohen Anteil an Auspendler/innen und einem vergleichsweise geringen Anteil an Einpendler/innen aus anderen Arbeitsmarktbezirken. Vorrangiges Ziel der Auspendler/innen ist der Raum Innsbruck.

Im Jahresdurchschnitt 2006 waren im Bezirk Imst rund 1.090 Ausländer/innen (Frauenanteil: 39,1%) bewilligungspflichtig beschäftigt.

Im Jahr 2006 sind 24 von 24 Gemeinden des Bezirkes Zielgebiete gemäß EU-Strukturfonds (Ziel 2-Gebiet oder Übergangsbereich).

Im Jahr 2007 startet die neue Programmplanungsperiode der EU (2007-2013). Für Tirol werden in diesem

Zeitraum im Rahmen der Struktur fondsförderung unter dem Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" Struktur fondsmittel von 34,8 Mio. € (EFRE) zur Verfügung stehen.

Kindertagesheime

Eine wichtige fördernde Rahmenbedingung für die Erwerbsbeteiligung von Alleinerzieher/innen und Familien mit Kindern stellt die Verfügbarkeit von Kinderbetreuungsplätzen dar.

Der Bezirk verfügte im Jahr 2006 über 59 Kindertagesheime, die insgesamt 1.779 Kinder betreuten (Bundesland: 628 Kindertagesheime, 22.136 Kinder).

Die wichtigsten Standortgemeinden:

Standorte	Kindertagesheime	Kinder
Arzl im Pitztal	3	70
Haiming	6	152
Imst	9	312
Längenfeld	5	145
Mieming	4	172
Mils bei Imst	3	43
Oetz	2	60
St. Leonhard im Pitztal	3	46
Sautens	2	64
Sölden	3	81
Stams	2	42
Umhausen	4	112
Wenns	2	63

Tabellen

Arbeitsmarktbezirk 701 Imst

Tabelle 1: Überblick

ÜBERBLICK	Bezirk	Bundesland	Österreich
WOHNBEVÖLKERUNG 2006	55.132	697.435	8.265.925
Veränderung in % 2001 (VZ 2001) - 2006	4,7	3,6	2,9
UNSELBSTÄNDIGES ARBEITSKRÄFTEANGEBOT 2006	---¹⁾	303.590	3.520.051
(Unselbständig Beschäftigte plus arbeitslose Personen)			
Veränderung absolut 2005-2006	--- ¹⁾	5.313	37.111
Veränderung in % 2005-2006	--- ¹⁾	1,8	1,1
UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE AM BESCHÄFTIGUNGSORT 2006	20.158 ²⁾	286.889 ³⁾	3.280.878 ³⁾
Veränderung in % 2005-2006	7,3 ²⁾	2,2 ³⁾	1,6 ³⁾
ARBEITSLOSIGKEIT 2006, Jahresdurchschnitt	1.659	16.701	239.174
Veränderung in % 2005-2006	-4,7	-4,2	-5,3
ARBEITSLOSENQUOTE 2006	---¹⁾	5,5	6,8
Arbeitslosenquote 2005	--- ¹⁾	5,8	7,3
ARBEITSLOSENQUOTE 2006 lt. ÖIR-Berufstätigenfortschreibung	7,3	5,5	---
Arbeitslosenquote 2005 lt. ÖIR-Berufstätigenfortschreibung (Datengrundlage: unselbständig Beschäftigte am Wohnort)	7,9	5,9	---
GEMELDETE OFFENE STELLEN 2006	214	2.549	32.912
Veränderung in % 2005-2006	35,1	44,3	25,6
<p>1) Bezirkswerte auf Basis der Berufstätigenfortschreibung berechnet; siehe Tabelle 3 bzw Tabelle 4. 2) Jahreswerte des Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger 3) Jahresdurchschnitt der monatlich erfassten Beschäftigtenzahlen (AMS)</p>			

Arbeitsmarktbezirk 701 Imst

Tabelle 2: Bevölkerung - Arbeitskräfte - Pendler

WOHNBEVÖLKERUNG UND BERUFSTÄTIGE 2001 (Volkszählung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Wohnbevölkerung 2001	52.658	673.504	8.032.926
Veränderung in % 1991-2001	12,4	6,7	3,0
Veränderung durch Geburtenbilanz in % 1991-2001	7,5	4,6	0,9
Veränderung durch errechnete Wanderungsbilanz in % 1991-2001	4,9	2,0	2,2
Unselbständige und selbständige Berufstätige am Wohnort 2001	24.524	320.314	3.860.735
Veränderung in % 1991-2001	17,7	8,9	4,8
Anteil unselbständig Berufstätige in %	89,1	88,2	88,8
UNSELBSTÄNDIG UND SELBSTÄNDIG BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT NACH DEM ALTER 2001 (Anteil der Altersgruppe an den Berufstätigen insgesamt in % 2001)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil der 15- bis unter 25jährigen	19,2	16,3	14,7
Anteil der 25- bis unter 50jährigen	67,9	67,4	68,4
Anteil der 50- und Mehrjährigen	12,9	16,3	16,9
ERWERBSQUOTE (Volkszählung) (unselbständig und selbständig Berufstätige in % der 15- bis unter 60jährigen weiblichen bzw. 15- bis unter 65jährigen männlichen Wohnbevölkerung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Erwerbsquote insgesamt 2001	71,4	72,6	74,2
Frauen 2001	59,7	63,4	67,7
Männer 2001	82,1	81,0	80,1
Erwerbsquote insgesamt 1991	68,9	70,6	72,8
Frauen 1991	53,0	57,8	63,4
Männer 1991	83,2	82,4	81,4
BERUFSPENDLER/BERUFSPENDLERINNEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Auspendler/-innen 2001 insgesamt	13.871	166.331	2.214.483
Veränderung 1991-2001 in %	31,1	23,4	14,0
Anteil in % der Beschäftigten am Wohnort 2001	60,1	54,8	61,5
Einpendler/-innen 2001 insgesamt	9.551	160.830	2.157.949
Veränderung 1991-2001 in %	46,5	25,5	14,8
Anteil in % der Beschäftigten am Arbeitsort 2001	50,9	54,0	60,9

Arbeitsmarktbezirk 701 Imst

Tabelle 3: Arbeitskräfteangebot - Berufstätigenfortschreibung

SELBSTÄNDIG UND UNSELBSTÄNDIG BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (Beschäftigte plus arbeitslose Personen)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Berufstätige insgesamt 2006	25.636	344.068	4.023.720
Unselbständig Berufstätige 2006 Frauenanteil in % 2006	22.574 41,2	301.273 44,6	3.541.622 45,2
BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT NACH DEM ALTER 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (Anteil der Altersgruppe an den Berufstätigen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil der 15- bis unter 25jährigen	18,1	15,0	13,6
Anteil der 25- bis unter 50jährigen	66,3	66,5	67,1
Anteil der 50- und Mehrjährigen	15,6	18,5	19,3
ERWERBSQUOTE 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (unselbständig und selbständig Berufstätige in % der 15- bis unter 65jährigen weiblichen bzw. 15- bis unter 60jährigen männlichen Wohnbevölkerung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Erwerbsquote insgesamt 2006	74,6	77,9	77,3
Frauen 2006	62,9	70,1	72,0
Männer 2006	85,4	85,2	82,1

Arbeitsmarktbezirk 701 Imst

Tabelle 4: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 1

ARBEITSLOSE PERSONEN (am Wohnort)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Vorgemerkte Arbeitslose insgesamt 2006	1.659	16.701	239.174
Veränderung in % 2005-2006	-4,7	-4,2	-5,3
Frauen 2006	734	7.868	103.396
Veränderung in % 2005-2006	-3,4	-2,3	-4,6
Männer 2006	925	8.833	135.778
Veränderung in % 2005-2006	-5,8	-5,9	-5,9
Ausländer/Ausländerinnen 2006	212	2.827	42.191
Veränderung in % 2005-2006	-4,6	-4,0	-4,8
Frauenanteil an den Arbeitslosen insgesamt in % 2006	44,2	47,1	43,2
Anteil ausländischer Arbeitsloser an den Arbeitslosen insgesamt in % 2006	12,8	16,9	17,6
ARBEITSLOSENQUOTE (Vorgemerkte arbeitslose Personen in % der unselbständig Berufstätigen 2005 bzw. 2006 lt. ÖIR-Fortschreibung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Arbeitslosenquote 2006	7,3	5,5	6,8
Frauen 2006	7,9	5,7	6,4
Männer 2006	7,0	5,3	7,1
Arbeitslosenquote 2005	7,9	5,8	7,3
Frauen 2005	8,3	5,9	6,8
Männer 2005	7,5	5,8	7,7
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DEM ALTER	Bezirk	Bundesland	Österreich
15 bis unter 19 Jahre, 2006	34	386	4.090
Veränderung in % 2005-2006	-14,3	-9,8	-11,6
19 bis unter 25 Jahre, 2006	295	2.770	34.005
Veränderung in % 2005-2006	-6,3	-7,2	-7,9
25 bis unter 40 Jahre, 2006	644	6.535	92.613
Veränderung in % 2005-2006	-7,9	-6,7	-6,7
40 bis unter 50 Jahre, 2006	433	4.283	63.567
Veränderung in % 2005-2006	-1,8	0,0	-2,7
50 Jahre und älter, 2006	253	2.727	44.899
Veränderung in % 2005-2006	2,6	-0,5	-3,5
ANTEIL AN DER ARBEITSLOSIGKEIT INSGESAMT IN %			
Altersgruppe 15 bis unter 19 Jahre	2,1	2,3	1,7
Altersgruppe 19 bis unter 25 Jahre	17,8	16,6	14,2
Altersgruppe 25 bis unter 40 Jahre	38,8	39,1	38,7
Altersgruppe 40 bis unter 50 Jahre	26,1	25,6	26,6
Altersgruppe 50 Jahre und älter	15,3	16,3	18,8
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DER BERUFSSTRUKTUR (Anteil der arbeitslosen Personen nach Berufen an den arbeitslosen Personen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Saisonberufe (0, 16-17, 50-52)	51,3	42,4	25,7
Produktionsberufe (18-39)	17,4	18,6	26,9
Dienstleistungsberufe (40-48, 53-89)	31,4	39,0	47,4
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DER QUALIFIKATIONSSTRUKTUR (Anteil der arbeitslosen Personen nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung an den arbeitslosen Personen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Pflichtschule, keine Ausbildung	39,4	41,7	46,6
Lehre, Meisterprüfung	47,3	41,1	35,4
Mittlere Schule	6,6	7,3	5,8
Höhere Schule	4,9	6,1	8,1
Akademie, Hochschule, Universität	1,1	3,5	3,8
Ausbildung nicht erfasst	0,7	0,4	0,4

Arbeitsmarktbezirk 701 Imst

Tabelle 5: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 2

LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT 2006 (Bestand an arbeitslosen Personen nach Vormerkdauer. Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Statistik- Stichtagsdatum liegt; sie stellt die noch nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
6 MONATE UND LÄNGER VORGEMERKT			
absolut 2006	31	1.190	35.281
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2006	1,9	7,1	14,8
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2005	3,3	7,9	16,7
Anteil an der jeweiligen Altersgruppe in %			
15- bis unter 25jährige 2006	0,5	1,7	2,7
15- bis unter 25jährige 2005	1,6	2,9	3,6
25- bis unter 50jährige 2006	1,7	7,4	17,2
25- bis unter 50jährige 2005	2,8	7,8	18,3
ab 50jährige 2006	4,6	12,5	16,4
ab 50jährige 2005	7,7	14,9	22,7
12 MONATE UND LÄNGER VORGEMERKT			
absolut 2006	3	335	8.350
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2006	0,2	2,0	3,5
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2005	0,5	1,9	4,7
Anteil an der jeweiligen Altersgruppe in %			
15- bis unter 25jährige 2006	0,1	0,2	0,5
15- bis unter 25jährige 2005	0,0	0,3	0,6
25- bis unter 50jährige 2006	0,2	1,8	3,1
25- bis unter 50jährige 2005	0,5	1,6	3,8
ab 50jährige 2006	0,4	5,1	7,5
ab 50jährige 2005	0,8	5,3	11,7
ZUGÄNGE AN ARBEITSLSEN PERSONEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Zugänge an vorgemerkten arbeitslosen Personen			
insgesamt, Jahressumme 2006	9.974	89.561	920.979
Veränderung in % 2005-2006	1,0	-0,7	1,1
Zugangsquote insgesamt 2006 (Summe der Zugänge an arbeitslosen Personen in % der unselbständigen Berufstätigen)	44,2	29,7	26,0
ABGÄNGE AN ARBEITSLSEN PERSONEN			
Abgänge an vorgemerkten arbeitslosen Personen			
insgesamt, Jahressumme 2006	10.511	95.076	1.068.885
Veränderung in % 2005-2006	0,7	0,3	5,5
ANTEIL DER ABGÄNGE AN ARBEITSLSEN PERSONEN NACH VERWEILDauer AN DEN ABGÄNGEN INSGESAMT IN % (Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der Dauer der Arbeitslosigkeitsepisode.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Verweildauer bis unter 6 Monate 2006	98,1	95,4	87,4
Verweildauer bis unter 6 Monate 2005	97,2	94,9	86,0
Verweildauer von 6 bis unter 12 Monate 2006	1,7	4,0	10,8
Verweildauer von 6 bis unter 12 Monate 2005	2,5	4,5	11,3
Verweildauer von 12 Monaten und mehr 2006	0,2	0,6	1,8
Verweildauer von 12 Monaten und mehr 2005	0,3	0,7	2,7
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 2006	59	67	99
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 2005	63	69	107

Arbeitsmarktbezirk 701 Imst

Tabelle 6: Struktur der Arbeitslosigkeit

VON ARBEITSLOSIGKEIT BETROFFENE PERSONEN (Alle Personen, die im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt ware.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Betroffene Personen insgesamt 2006	7.761	70.720	802.563
Veränderung in % 2005-2006	-0,6	-0,9	0,1
Frauen 2006	3.188	31.458	340.454
Veränderung in % 2005-2006	1,5	0,2	1,2
Männer 2006	4.573	39.274	462.200
Veränderung in % 2005-2006	-2,1	-1,9	-0,7
DURCHSCHNITTLICHE GESAMTDAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN TAGEN (Arithmetisches Mittel der Summe der Tage im Beobachtungszeitraum, die eine Person in Arbeitslosigkeit zugebracht hat.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Gesamtdauer insgesamt 2006	77,2	86,3	111,9
Frauen 2006	83,6	91,7	114,3
Männer 2006	72,7	81,9	110,0
Gesamtdauer insgesamt 2005	81,3	89,4	117,3
Frauen 2005	88,6	94,5	120,5
Männer 2005	76,4	85,3	115,0
ANTEIL DER MHRFACHARBEITSLOSEN PERSONEN AN ALLEN BETROFFENEN PERSONEN (Mehrfacharbeitslosigkeit liegt dann vor, wenn eine Person im Beobachtungszeitraum mehr als eine Arbeitslosigkeitsepisode aufweist, wobei zwischen den Episoden ein Zeitraum von mindestens 28 Tagen liegen muß.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil mehrfachtarbeitslose Personen insgesamt 2006	49,0	44,9	43,9
Frauen 2006	48,8	45,7	41,9
Männer 2006	49,1	44,3	45,4
Anteil mehrfachtarbeitslose Personen insgesamt 2005	48,7	45,0	42,9
Frauen 2005	47,2	44,8	39,4
Männer 2005	49,7	45,1	45,4
ANTEIL DER LANGZEITARBEITSLOSEN PERSONEN AN ALLEN BETROFFENEN PERSONEN (Langzeitarbeitslosigkeit liegt dann vor, wenn eine Person eine Arbeitslosigkeitsepisode von mehr als 180 Tagen aufweist, die entweder im Beobachtungszeitraum selbst zugebracht wurde, oder aus (der) Vorperiode(n) in den Beobachtungszeitraum hineinreicht.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil langzeitarbeitslose Personen insgesamt 2006	2,5	6,9	16,9
Frauen 2006	2,2	7,6	18,3
Männer 2006	2,6	6,3	15,9
Anteil langzeitarbeitslose Personen insgesamt 2005	3,7	7,5	18,9
Frauen 2005	3,8	8,4	20,6
Männer 2005	3,7	6,9	17,6

Arbeitsmarktbezirk 701 Imst

Tabelle 7: Stellenangebot und Lehrstellenmarkt

STELLENANGEBOT	Bezirk	Bundesland	Österreich
Stellenangebot 2006	214	2.549	32.912
Veränderung in % 2005-2006	35,1	44,3	25,6
STELLENANGEBOT NACH DER QUALIFIKATIONSSTRUKTUR 2006 (Anteil der gemeldeten offenen Stellen nach gewünschter höchster abgeschlossener Ausbildung an den offenen Stellen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Pflichtschule, keine Ausbildung	50,8	42,9	40,2
Lehre, Meisterprüfung	44,0	48,3	48,6
Mittlere Schule	1,5	2,1	2,7
Höhere Schule	3,3	5,3	6,6
Akademie, Hochschule, Universität	0,4	1,3	1,9
ZUGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Zugänge an gemeldeten offenen Stellen, Summe 2006	3.425	33.856	335.608
Veränderung in % 2005-2006	2,8	7,3	12,5
ZUGANGSQUOTE 2006 bzw. 2005 (Zugänge an gemeldeten offenen Stellen in % des Arbeitsplatzangebotes; d.s. unselbständig Berufstätige minus arbeitslose Personen plus gemeldete offene Stellen.)			
Zugangsquote der gemeldete offenen Stellen 2006	16,2	11,8	10,1
Zugangsquote gemeldeten der offenen Stellen 2005	16,2	11,3	9,2
ABGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Abgänge an gemeldeten offenen Stellen, Summe 2006	3.327	32.516	323.624
Veränderung in % 2005-2006	2,2	4,6	9,5
Durchschnittliche abgeschlossene Laufzeit abs. in Tagen 2006	22	26	35
Veränderung 2005-2006	5	5	1
ANTEILE DER ABGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN NACH DER ABGESCHLOSSENEN LAUFZEIT an den Abgängen insgesamt in % 2006			
Laufzeit bis unter 1 Monat	72,5	71,6	62,8
Laufzeit 1 bis unter 3 Monate	24,1	22,7	27,4
Laufzeit 3 Monate und mehr	3,4	5,6	9,8
OFFENE-STELLEN-QUOTE (Stellenangebot in % des Arbeitsplatzangebotes 2006 bzw. 2005)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Offene-Stellen-Quote 2006	1,0	0,9	1,0
Offene-Stellen-Quote 2005	0,7	0,6	0,8
LEHRSTELLENMARKT	Bezirk	Bundesland	Österreich
Sommer 2006 (Durchschnitt der Monate Juni, Juli, August)			
Sofort verfügbare Lehrstellensuchende insgesamt	56	615	8.272
Veränderung absolut 2005-2006	-11	-10	-360
Mädchen	26	317	4.062
Burschen	31	298	4.210
Sofort verfügbare offene Lehrstellen insgesamt	48	636	4.111
Veränderung absolut 2005-2006	13	223	1.432
Winter 2006 (Dezember)			
Sofort verfügbare Lehrstellensuchende insgesamt	34	362	5.148
Veränderung absolut 2005-2006	13	-21	-143
Mädchen	15	184	2.412
Burschen	19	178	2.736
Sofort verfügbare offene Lehrstellen insgesamt	28	471	2.746
Veränderung absolut 2005-2006	6	110	-151

Arbeitsmarktbezirk 701 Imst

Tabelle 8: Regionale Arbeitslosigkeit nach NUTS-III-Regionen

AT	NUTS-III-Regionen	Arbeitslosigkeit		Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt)	
		absolut 2006	Veränderung 2005/2006	2006	2005
111	Mittelburgenland	1.066	-3,3	6,9	7,3
112	Nordburgenland	3.590	-6,8	5,9	6,4
113	Südburgenland	3.406	-3,2	8,4	8,7
121	Mostviertel-Eisenwurzen	4.541	-8,7	4,6	5,1
122	Niederösterreich-Süd	7.197	-8,6	6,6	7,3
123	Sankt Pölten	4.206	-3,6	6,7	7,0
124	Waldviertel	6.286	-2,4	7,0	7,2
125	Weinviertel	3.358	0,2	6,5	6,6
126	Wiener Umland-Nordteil	6.486	-3,9	5,1	5,4
127	Wiener Umland-Südteil	8.129	-7,3	6,0	6,6
131	Wien	78.076	-4,1	10,6	11,2
211	Klagenfurt-Villach	8.462	-2,7	7,6	7,9
212	Oberkärnten	4.390	0,4	8,8	8,8
213	Unterkärnten	4.399	-3,6	7,2	7,5
221	Graz	11.320	-5,5	7,0	7,5
222	Liezen	2.181	-3,9	6,7	7,0
223	Östliche Obersteiermark	4.201	-11,5	6,1	7,0
224	Oststeiermark	6.922	-5,5	6,2	6,7
225	West- u. Südsteiermark	5.705	-2,4	7,2	7,5
226	Westliche Obersteiermark	2.825	-6,9	6,8	7,4
311	Innviertel	5.256	-5,6	4,6	4,9
312	Linz-Wels	9.927	-11,9	4,1	4,8
313	Mühlviertel	2.986	-4,5	3,5	3,8
314	Steyr-Kirchdorf	3.344	-7,7	5,3	5,8
315	Traunviertel	4.175	-5,3	4,4	4,8
321	Lungau	577	-6,4	7,0	7,6
322	Pinzgau-Pongau	4.026	-5,9	5,7	6,2
323	Salzburg u. Umgebung	6.095	-13,3	3,9	4,6
331	Außerfern	700	-6,6	4,9	5,3
332	Innsbruck	5.369	-3,7	4,3	4,6
333	Osttirol	1.906	-1,5	9,6	9,9
334	Tiroler Oberland	3.461	-4,6	8,5	9,0
335	Tiroler Unterland	5.251	-5,1	5,1	5,5
341	Bludenz-Bregenzer Wald	1.968	-5,0	5,4	5,8
342	Rheintal-Bodenseegebiet	7.284	-7,3	6,0	6,6
0	Österreich	239.174	-5,3	6,8	7,3

Arbeitsmarktbezirk 701 Imst

Tabelle 9: Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV) nach Wirtschaftsklassen (ONACE)2001/2006 in Euro

Dem Arbeitsmarktbezirk zugeordnete HV-Verrechnungseinheiten

802 Imst

802 Imst	Insgesamt 2006	Frauen 2006	Männer 2006	Insgesamt 2001	Frauen 2001	Männer 2001
Alle Wirtschaftsklassen						
Bezirk	1.932	1.544	2.227	1.743	1.371	2.018
Bundesland	2.105	1.667	2.471	1.894	1.511	2.218
Österreich	2.220	1.797	2.581	1.985	1.601	2.306
ONACE A,B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht						
Bezirk	1.765	1.331	2.027	1.768	1.271	1.984
Bundesland	1.788	1.307	1.959	1.660	1.203	1.811
Österreich	1.455	1.168	1.603	1.336	1.060	1.475
ONACE DB: Herstellung von Textilien, Textilwaren und Bekleidung						
Bezirk	2.029	1.645	2.511	1.601	1.341	2.005
Bundesland	2.019	1.698	2.557	1.744	1.479	2.246
Österreich	2.010	1.647	2.588	1.754	1.441	2.258
ONACE DD: Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Herstellung von Möbeln)						
Bezirk	2.350	1.522	2.483	2.054	1.230	2.202
Bundesland	2.449	1.748	2.561	2.149	1.450	2.267
Österreich	2.233	1.697	2.361	1.946	1.465	2.063
ONACE DJ: Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen						
Bezirk	2.179	1.607	2.285	1.942	1.370	2.082
Bundesland	2.580	2.018	2.696	2.271	1.786	2.391
Österreich	2.708	2.063	2.852	2.347	1.785	2.476
ONACE DM: Fahrzeugbau						
Bezirk	2.022	1.259	2.305	1.824	1.139	2.104
Bundesland	2.383	1.590	2.529	2.078	1.376	2.219
Österreich	2.871	2.308	2.985	2.487	1.993	2.591
ONACE F: Bauwesen						
Bezirk	2.293	1.487	2.392	2.067	1.419	2.148
Bundesland	2.342	1.635	2.459	2.115	1.479	2.225
Österreich	2.408	1.794	2.495	2.183	1.593	2.265
ONACE G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern						
Bezirk	1.954	1.554	2.325	1.754	1.345	2.051
Bundesland	1.957	1.531	2.429	1.744	1.361	2.161
Österreich	2.033	1.612	2.492	1.809	1.440	2.207
ONACE H: Beherbergungs- und Gaststättenwesen						
Bezirk	1.717	1.535	1.964	1.573	1.396	1.819
Bundesland	1.673	1.529	1.885	1.504	1.368	1.711
Österreich	1.484	1.363	1.671	1.342	1.232	1.524
ONACE I: Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
Bezirk	1.983	1.638	2.109	1.849	1.454	1.963
Bundesland	2.106	1.756	2.223	1.844	1.507	1.947
Österreich	2.202	1.897	2.324	1.919	1.633	2.036
ONACE DA - F: Sachgütererzeugung						
Bezirk	2.245	1.508	2.414	1.955	1.310	2.142
Bundesland	2.443	1.817	2.657	2.158	1.581	2.354
Österreich	2.534	1.923	2.725	2.233	1.682	2.414
ONACE G - Q: Dienstleistungen						
Bezirk	1.817	1.541	2.095	1.652	1.369	1.917
Bundesland	1.926	1.616	2.279	1.741	1.472	2.054
Österreich	2.050	1.746	2.415	1.822	1.554	2.150

Arbeitsmarktbezirk 701 Imst

Tabelle 10: Unselbständig Beschäftigte (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE) 2001/2006
die zur Berechnung des durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinkommens herangezogen wurdenDem Arbeitsmarktbezirk zugeordnete HV-Verrechnungseinheiten
(Beschäftigte am Beschäftigungsort, soweit zuordenbar)

802 Imst

802 Imst	Insgesamt 2006	Frauen 2006	Männer 2006	Insgesamt 2001	Frauen 2001	Männer 2001
Alle Wirtschaftsklassen						
Bezirk	20.158	8.710	11.448	17.475	7.423	10.052
Bundesland	286.620	130.535	156.085	276.309	126.511	149.798
Österreich	3.164.255	1.454.464	1.709.791	3.017.420	1.376.028	1.641.392
ÖNACE A,B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht						
Bezirk	191	72	119	218	66	152
Bundesland	3.775	994	2.781	3.681	915	2.766
Österreich	45.443	15.418	30.025	43.149	14.443	28.706
ÖNACE DB: Herstellung von Textilien, Textilwaren und Bekleidung						
Bezirk	151	84	67	286	174	112
Bundesland	1.391	872	519	2.283	1.493	790
Österreich	25.633	15.742	9.891	37.141	22.891	14.250
ÖNACE DD: Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Herstellung von Möbeln)						
Bezirk	978	135	843	845	129	716
Bundesland	4.260	587	3.673	3.966	574	3.392
Österreich	39.653	7.660	31.993	41.044	8.032	33.012
ÖNACE DJ: Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen						
Bezirk	167	26	141	178	35	143
Bundesland	9.636	1.647	7.989	9.713	1.921	7.792
Österreich	119.244	21.817	97.427	121.362	22.656	98.706
ÖNACE DM: Fahrzeugbau						
Bezirk	74	20	54	62	18	44
Bundesland	682	106	576	585	98	487
Österreich	39.044	6.577	32.467	37.096	6.417	30.679
ÖNACE F: Bauwesen						
Bezirk	2.370	260	2.110	1.829	203	1.626
Bundesland	27.472	3.906	23.566	27.584	4.086	23.498
Österreich	291.576	36.083	255.493	302.666	37.005	265.661
ÖNACE G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern						
Bezirk	3.580	1.723	1.857	2.881	1.214	1.667
Bundesland	50.717	26.686	24.031	50.818	26.470	24.348
Österreich	588.924	307.297	281.627	580.802	301.419	279.383
ÖNACE H: Beherbergungs- und Gaststättenwesen						
Bezirk	6.687	3.857	2.830	5.785	3.367	2.418
Bundesland	55.719	33.039	22.680	50.209	30.182	20.027
Österreich	262.366	159.495	102.871	239.664	148.798	90.866
ÖNACE I: Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
Bezirk	2.103	561	1.542	1.993	446	1.547
Bundesland	24.340	6.095	18.245	22.546	5.307	17.239
Österreich	200.628	57.063	143.565	195.236	56.625	138.611
ÖNACE DA - F: Sachgütererzeugung						
Bezirk	4.892	913	3.979	4.502	1.009	3.493
Bundesland	86.188	21.943	64.245	84.347	21.420	62.927
Österreich	971.461	231.295	740.166	1.032.690	255.119	777.571
ÖNACE G - Q: Dienstleistungen						
Bezirk	16.430	8.229	8.201	14.011	6.781	7.230
Bundesland	222.467	118.474	103.993	215.486	115.906	99.580
Österreich	2.431.352	1.328.639	1.102.713	2.231.634	1.229.996	1.001.638

Arbeitsmarktbezirk 701 Imst

Tabelle 11: Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2006/2007

SCHULSPARTEN UND SCHULARTEN	Imst			Tirol		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Allgemeinbildende Pflichtschulen	5.592	2.691	2.901	61.425	29.111	32.314
Volksschulen	2.762	1.339	1.423	31.121	14.985	16.136
Hauptschulen	2.506	1.233	1.273	26.443	12.709	13.734
Sonderschulen und Sonderschulklassen	92	41	51	1.333	457	876
Polytechnische Schulen	232	78	154	2.528	960	1.568
Allgemeinbildende höhere Schulen	1.284	640	644	14.784	8.166	6.618
davon AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	725	372	353	7.415	3.877	3.538
davon Sonstige Allgemeinbildende Schulen	24	11	13	432	221	211
Berufsbildende Pflichtschulen	280	197	83	13.716	4.825	8.891
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	640	258	382	7.524	4.585	2.939
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	59	10	49	1.838	704	1.134
Kaufmännische Schulen	188	91	97	1.283	707	576
Schulen für wirtschaftliche Berufe	---	---	---	880	870	10
Sozialberufliche Schulen	---	---	---	---	---	---
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	392	156	236	1.470	684	786
sonstige berufsbildende (Statut)Schulen	---	---	---	249	196	53
mittlere Schulen im Gesundheitswesen ¹⁾	1	1	---	1.804	1.424	380
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	820	317	503	9.932	5.222	4.710
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	455	101	354	4.529	1.396	3.133
Kaufmännische Schulen	365	216	149	3.435	1.949	1.486
Schulen für wirtschaftliche Berufe	---	---	---	1.731	1.686	45
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	---	---	---	237	191	46
Berufsbildende Akademien gesamt	---	---	---	610	500	110
Akademien für Sozialarbeit	---	---	---	---	---	---
Akademien im Gesundheitswesen ¹⁾	---	---	---	610	500	110
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	---	---	---	668	151	517
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	131	111	20	644	618	26
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung ²⁾	361	275	86	1.007	740	267
Alle Schulen	9.108	4.489	4.619	110.310	53.918	56.392

¹⁾ inkl. Ausbildungsstätten im Gesundheitswesen, die von privaten Schulerhaltern geführt werden.

²⁾ inkl. Studierende in Weiterbildung.

Arbeitsmarktbezirk 701 Imst

Tabelle 12: Auswertungen von genehmigt geförderten Personen 2006

Die Personenzählung erfolgt eindeutig, dabei wird eine Person bei allen Kategorien, in denen sie vorkommt, gezählt, in der Summe jedoch nur einmal.
Daher stellt die ausgewiesene Summe keine Addition der Kategorien dar.

AUSWERTUNGEN VON GENEHMIGT GEFÖRDERTE PERSONEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
BESCHÄFTIGUNG 2005			
Insgesamt	188	1.643	47.094
bis < 25 Jahre	41	475	9.656
25 bis < 45 Jahre	77	590	21.729
45 Jahre und älter	70	581	15.790
Frauen	74	688	23.585
bis < 25 Jahre	20	230	4.882
25 bis < 45 Jahre	33	268	12.537
45 Jahre und älter	21	191	6.210
QUALIFIZIERUNG 2005			
Insgesamt	1.018	16.772	252.331
bis < 25 Jahre	514	7.073	91.034
25 bis < 45 Jahre	366	7.159	104.446
45 Jahre und älter	138	2.578	57.857
Frauen	503	8.162	128.089
bis < 25 Jahre	249	3.429	43.226
25 bis < 45 Jahre	177	3.530	59.955
45 Jahre und älter	77	1.224	25.497
UNTERSTÜTZUNG 2005			
Insgesamt	111	3.367	68.630
bis < 25 Jahre	19	569	14.840
25 bis < 45 Jahre	80	2.147	39.050
45 Jahre und älter	12	667	14.993
Frauen	66	1.916	37.850
bis < 25 Jahre	11	312	8.089
25 bis < 45 Jahre	53	1.359	23.556
45 Jahre und älter	2	256	6.348
BEIHILFE 2005			
Insgesamt	1.197	20.125	308.530
bis < 25 Jahre	541	7.663	101.575
25 bis < 45 Jahre	458	9.018	134.730
45 Jahre und älter	198	3.512	74.044
Frauen	587	10.002	157.250
bis < 25 Jahre	262	3.744	48.846
25 bis < 45 Jahre	234	4.735	77.479
45 Jahre und älter	91	1.562	31.937

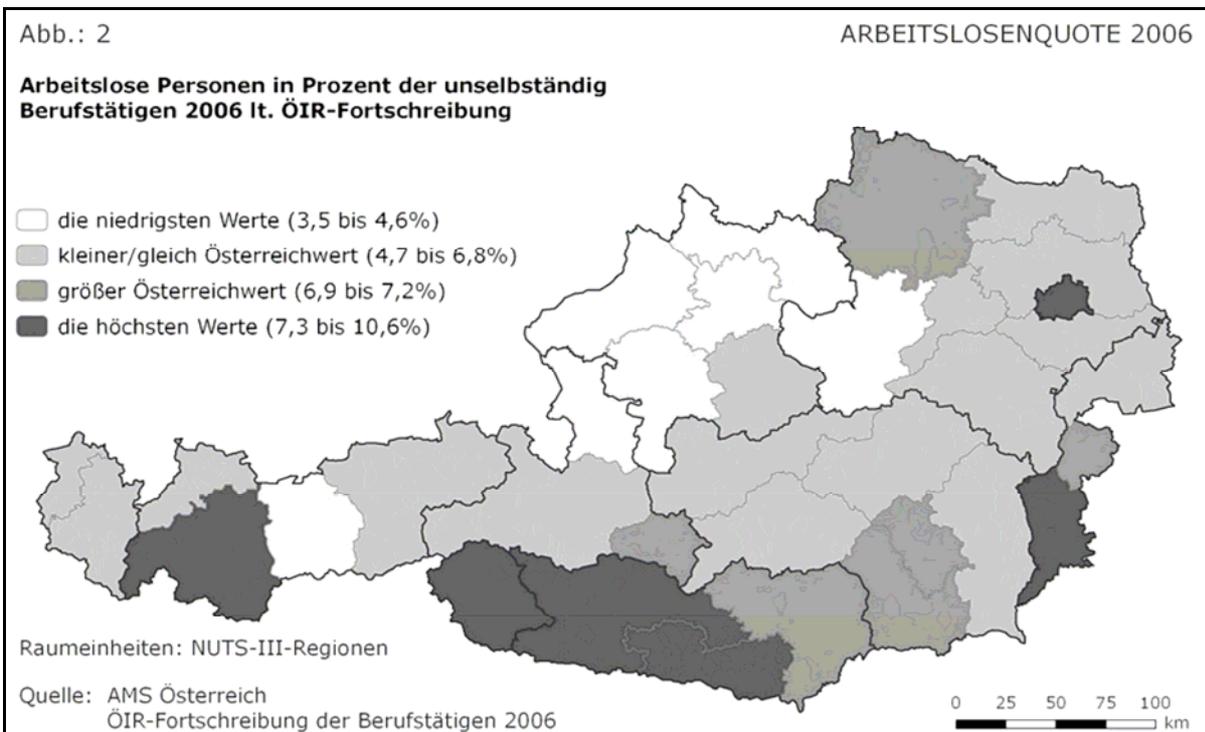
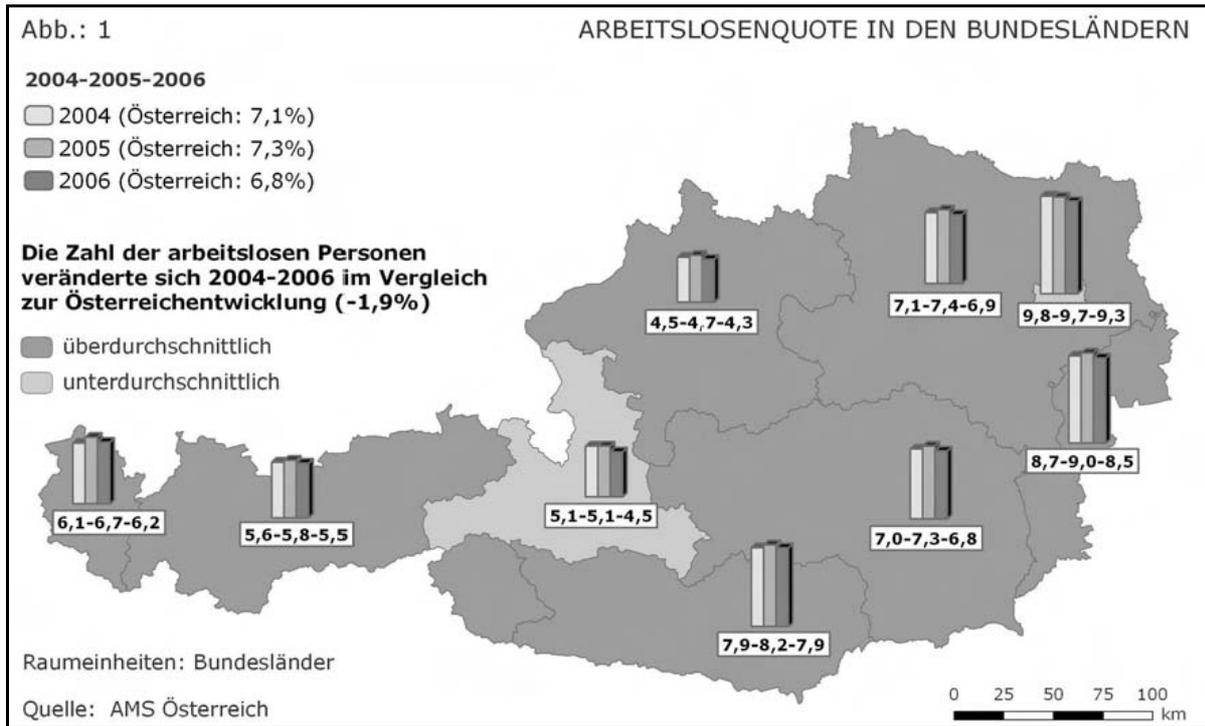
Arbeitsmarktbezirk 701 Imst

Tabelle 13: Die fünf wichtigsten Fördermaßnahmen 2006

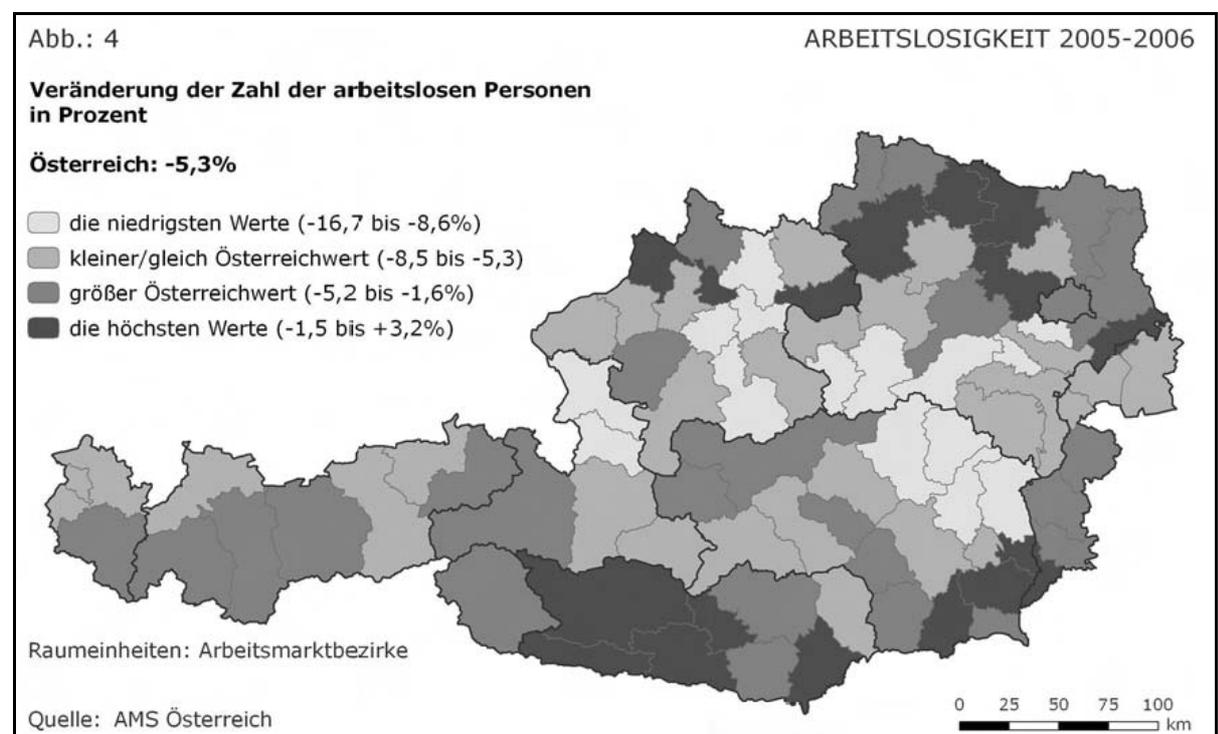
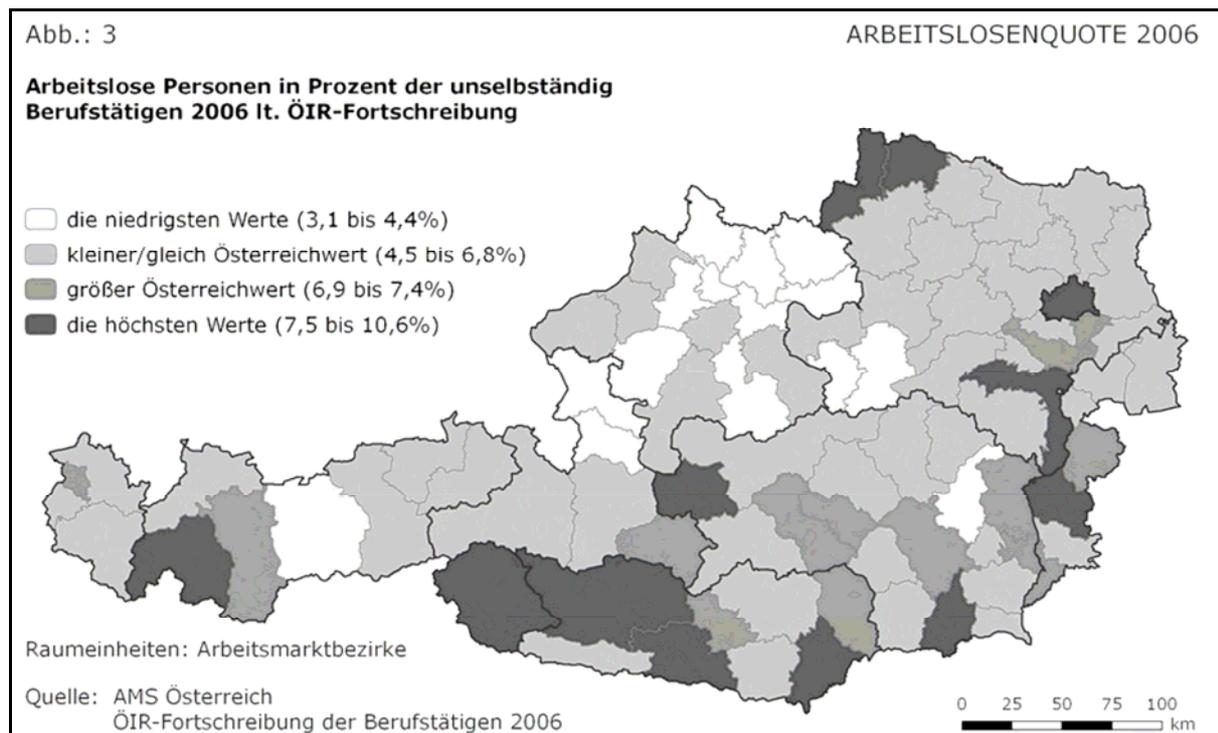
Projekttitel	Art der Maßnahme	Träger	Insgesamt	Frauen	Männer
Vermittlungsqualifizierung Tirol	Qualifizierung	IBIS ACAM GMBH.	113	61	52
Lernwelt Imst	Qualifizierung	BFI TIROL	112	74	38
Arbeit im Gastgewerbe	Qualifizierung	BFI TIROL	40	26	14
Beschäftigungsprojekt für benachteiligte Personen	Beschäftigung	ISSBA	27	16	11
Berufsorientierung für Mädchen	Qualifizierung	IBIS ACAM GMBH.	14	13	1

Abbildungen

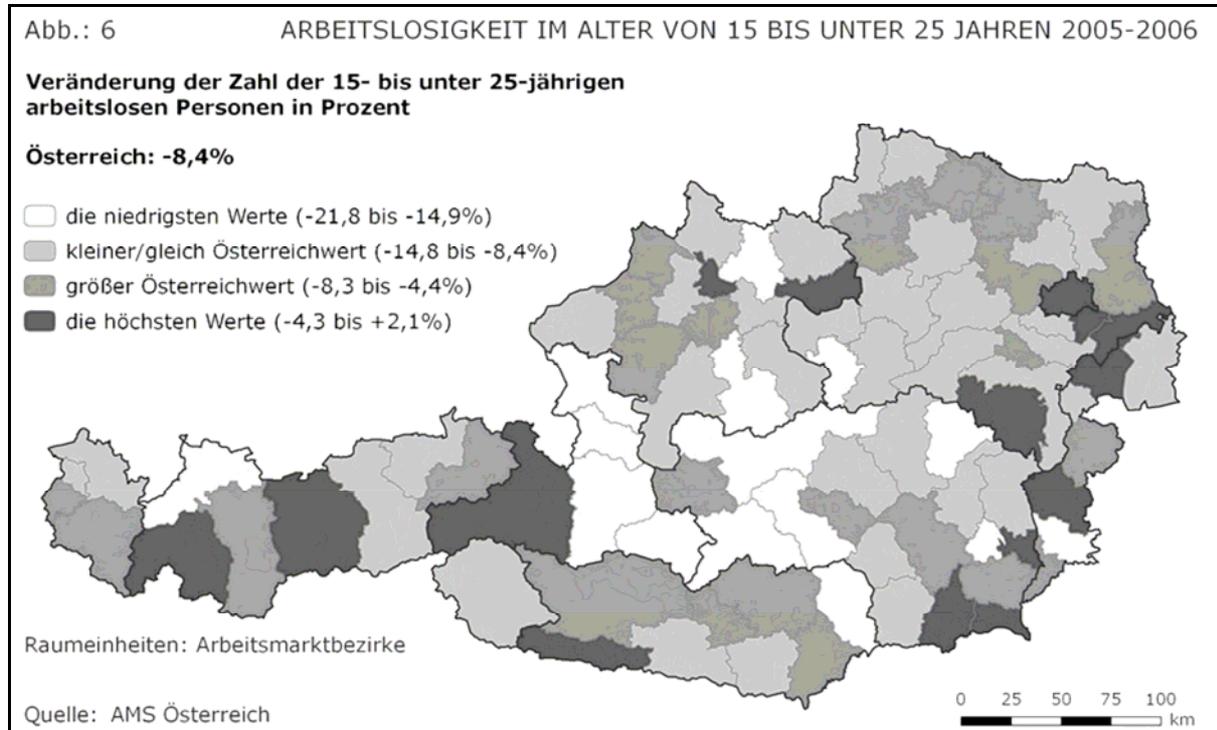
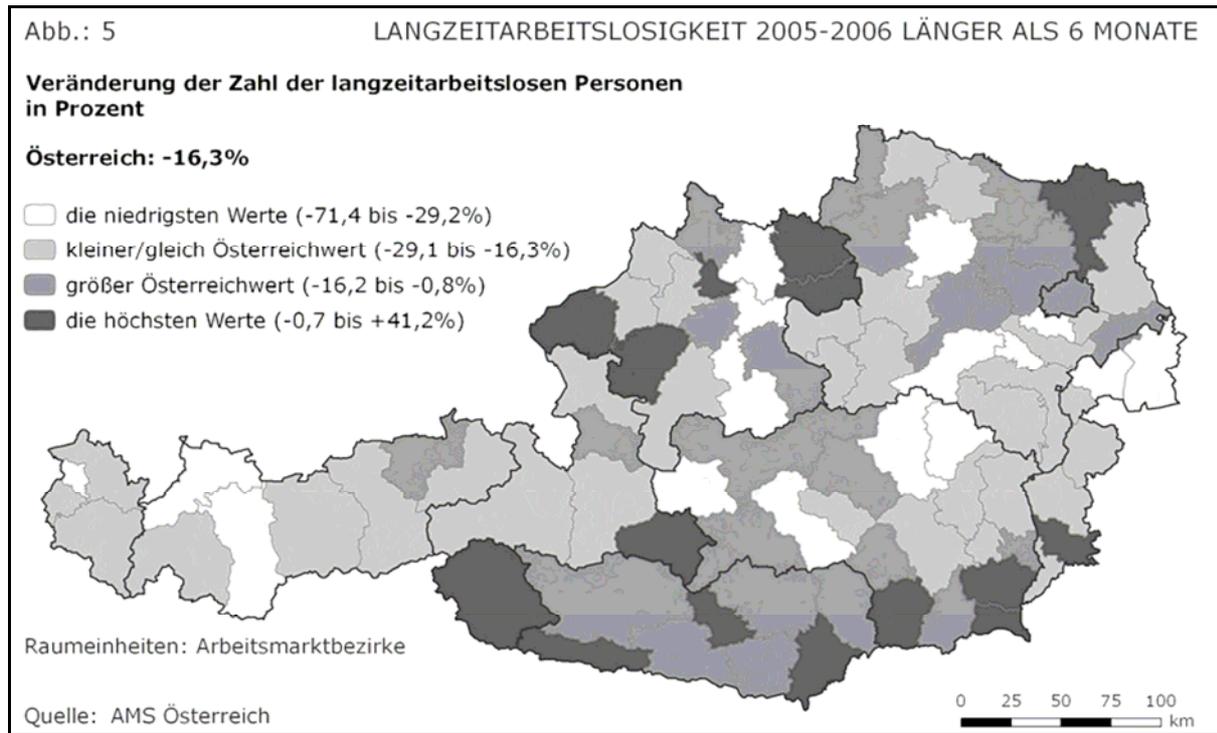
ARBEITSLOSENQUOTEN



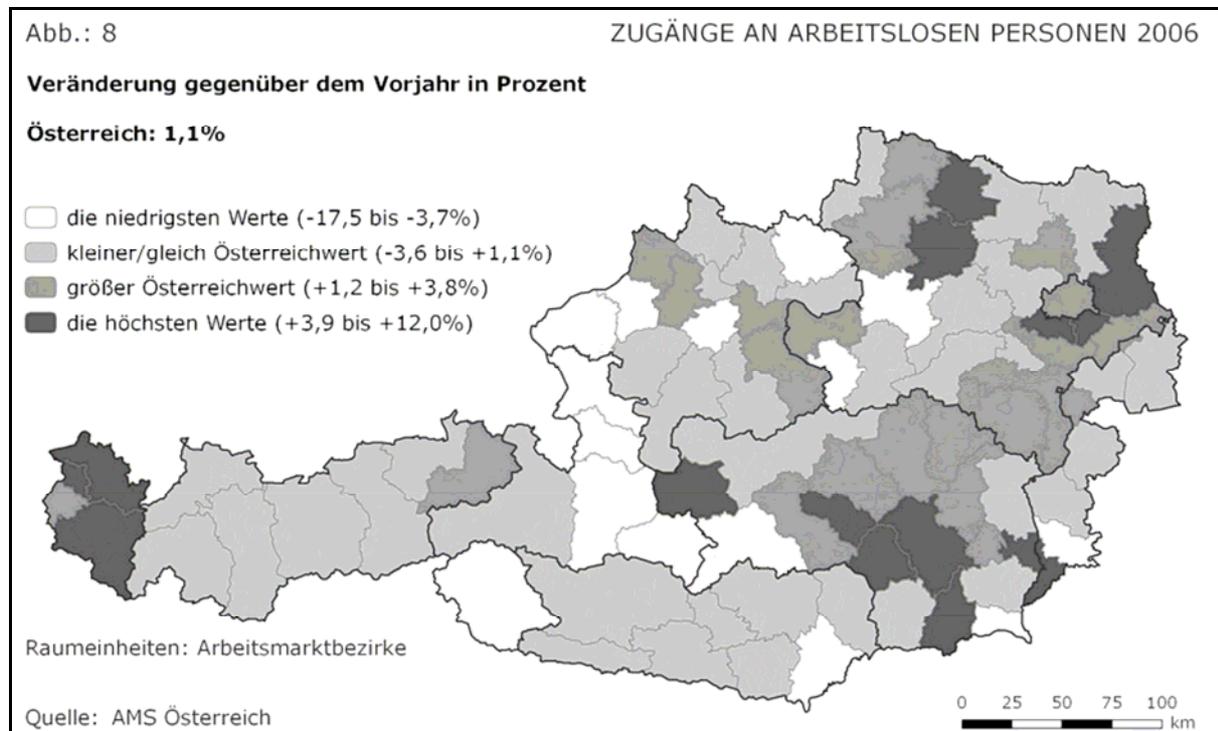
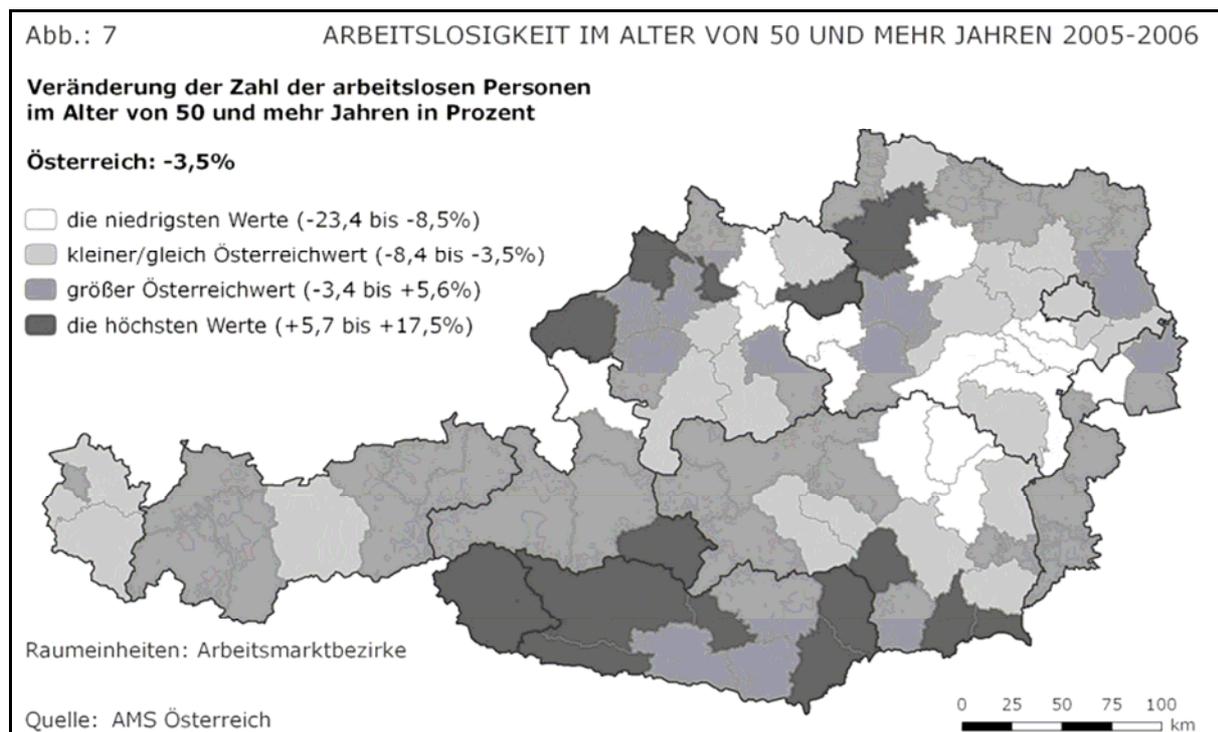
ARBEITSLOSENQUOTE - ARBEITSLOSIGKEIT



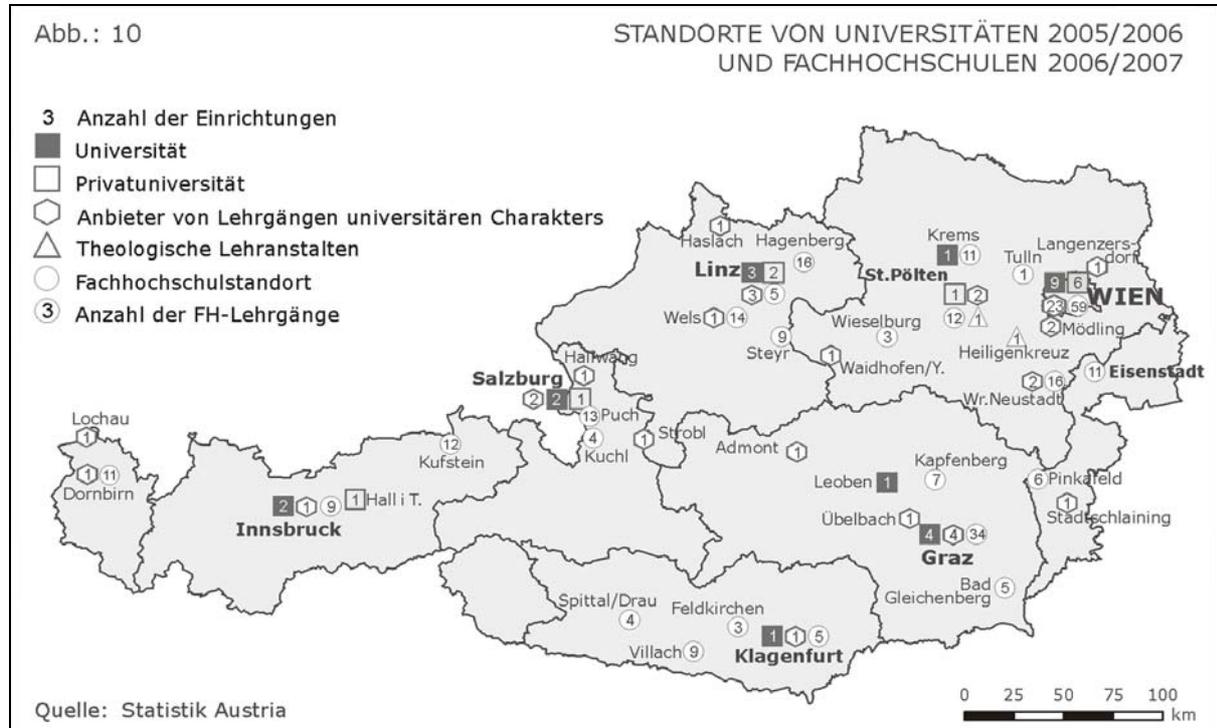
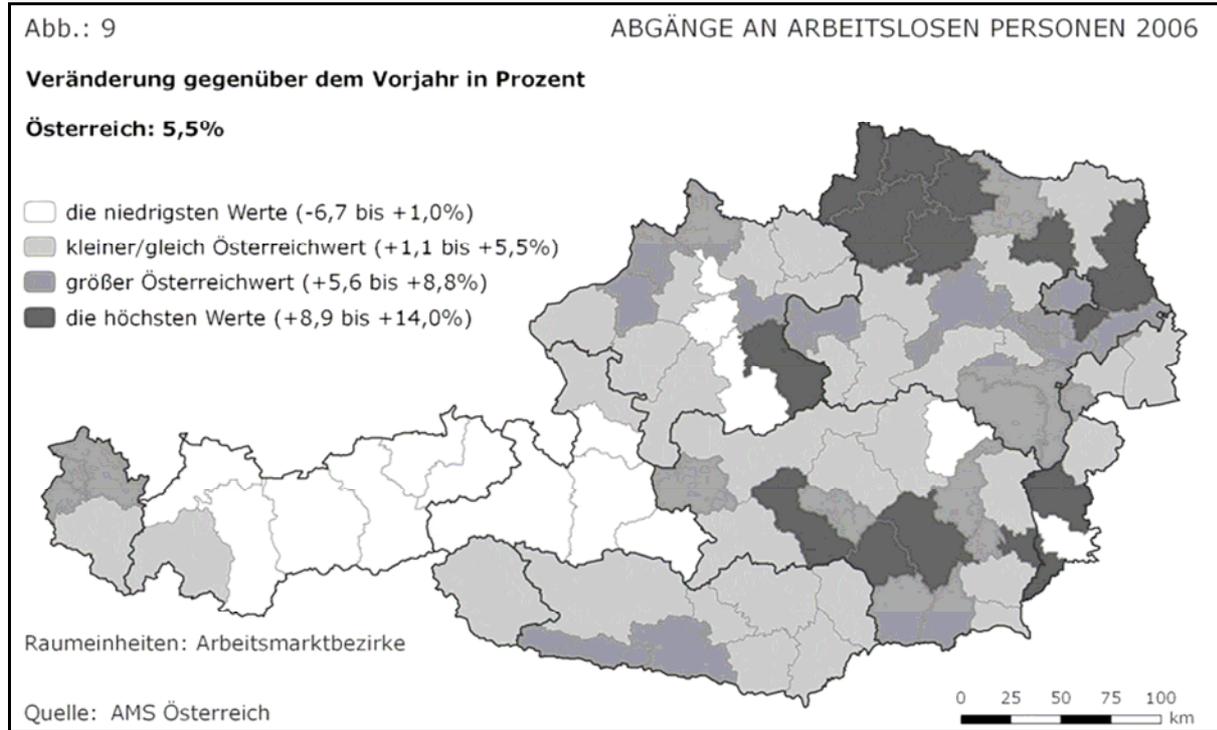
LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT - ARBEITSLOSIGKEIT IM ALTER VON 15 BIS UNTER 25 JAHREN



ARBEITSLOSIGKEIT IM ALTER VON 50 UND MEHR JAHREN ZUGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN



ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN UNIVERSITÄTEN - FACHHOCHSCHULEN



Anhang

Die NUTS III Regionen in Österreich

Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS)



Quellen zu den Themen:

<p>Bevölkerung Wohnbevölkerung, Berufspendler/innen</p>	<p>STATISTIK AUSTRIA, Volkszählungen 1991 und 2001; Melderegister</p>
<p>Arbeitslosigkeit Vorgemerkte arbeitslose Personen, Arbeitslosenquote, Bundesländer und Österreich</p> <p>Arbeitslosenquote, Arbeitsmarktbezirke und NUTS-III- Regionen</p> <p>Arbeitslosigkeit nach dem Alter, Arbeitslosigkeit nach der Berufs- und Qualifikationsstruktur, Langzeitarbeitslosigkeit, Zugänge und Abgänge an arbeitslosen Personen, Verweildauer, Gesamtdauer, Mehrfacharbeitslosigkeit</p> <p>Zugangsquote</p>	<p>Arbeitsmarktservice Österreich</p> <p>Arbeitsmarktservice Österreich; ÖIR-Berufstätigenfortschreibung</p> <p>Arbeitsmarktservice Österreich</p> <p>Arbeitsmarktservice Österreich, ÖIR-Berufstätigenfortschreibung</p>
<p>Beschäftigung, Stellenangebot und Lehrstellenmarkt Unselbstständiges Arbeitskräfteangebot, Stellenangebot, Zu- und Abgang an gemeldeten offenen Stellen; Lehrstellenmarkt</p> <p>Beschäftigungsstruktur</p> <p>Berufstätige am Wohnort 1991, Erwerbsquote 1991</p> <p>Berufstätige am Wohnort, Erwerbsquote</p>	<p>Arbeitsmarktservice Österreich</p> <p>Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger</p> <p>STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 1991</p> <p>ÖIR-BERUFSTÄTIGENFORTSCHREIBUNG</p>
<p>Wirtschaftsdaten und Einkommen Bruttoregionalprodukt</p> <p>Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE) in Euro</p>	<p>STATISTIK AUSTRIA; WIFO; ÖIR</p> <p>Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger</p>
<p>Bildung Schülerinnen und Schüler im Schuljahr Fachhochschulen: Standorte, StudentInnen, Lehrgänge Standorte der Universitäten</p>	<p>Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Fachhochschulrat STATISTIK AUSTRIA</p>
<p>Förderungen Auswertungen von genehmigt geförderten Personen die größten Förderfälle</p>	<p>Arbeitsmarktservice Österreich Arbeitsmarktservice Österreich</p>

ÖIR-BERUFSTÄTIGENFORTSCHREIBUNG

Datenlage:

Datenbasis:

- ÖROK: ÖROK-Prognosen 2001-2031 Teil 1: Bevölkerung nach Regionen und Bezirken Österreichs
- (Statistik Austria, Volkszählung 2001: demographische Struktur)
- Statistik Austria, Melderegister, aktuelle Werte
- Statistik Austria, Volkszählung 2001: unselbständige und selbständige Erwerbspersonen, Erwerbspersonen nach Alter und Geschlecht
- Mikrozensus, aktuelle Jahresergebnisse: Erwerbsquoten, Anteile der Selbständigen

Stärken/Schwächen/Strukturbrüche:

- *Strukturbrüche 2001-2002:*
VZ 2001: in einigen Regionen zeigten sich erhebliche strukturelle Veränderungen gegenüber den Annahmen der Bevölkerungsprognose 1995. Betroffen waren in erster Linie Stadtregionen und die näheren Umlandregionen der Städte. Möglicherweise wurden die Intensität der anhaltenden Suburbanisierungsprozesse und die Wanderungsrichtung etwas unterschätzt.
- *Bevölkerungsentwicklung nach Bevölkerungsevidenz bzw. nach aktueller ÖROK-Prognose/Daten aus dem Modell:*
Entwicklung verläuft gleichförmig für Österreich gesamt, die westlichen Bundesländer und Kärnten; die Entwicklung wurde in der Prognose in der Steiermark und in Wien unterschätzt, in Niederösterreich und dem Burgenland überschätzt.
- *Strukturbrüche 2004-2005:*
Veränderung der Struktur der Erwerbspersonen zwischen 1991 und 2001 (Unterschiede im Wesentlichen in der Geschlechterstruktur (Änderung der Erhebungsmethode der Statistik Austria zwischen 1991 und 2001 – geringfügig Beschäftigte), aber auch in der regionalen Verteilung)
- *Strukturbrüche 2006-2007:*
Veränderung bei der Erhebung der Mikrozensus-Daten. Die neue Mikrozensus-erhebung unterscheidet sich von früheren Erhebungen sowohl in der Stichprobenziehung als auch in der Erhebungsmethode und – in den Konsequenzen besonders gravierend – im Erhebungszeitraum. Die Mikrozensusdaten über den österreichischen Arbeitsmarkt basieren nun auf einem echten Jahresdurchschnitt, während sich im Gegensatz dazu der Befragungszeitraum des Mikrozensus vor 2004 auf die ersten drei Wochen der Monate März, Juni, September und Dezember erstreckte. Eine Vergleichbarkeit der Daten mit Erhebungen vor 2004 ist daher nur bedingt gegeben
- *geringe Differenz zum Mikrozensus:*
aufgrund der Konstruktion des Modells werden Tendenzen des Mikrozensus auf nationaler und Bundeslandebene auch in der Fortschreibung abgebildet, d.h. es gibt nur geringe Differenzen zu den Ergebnissen des Mikrozensus (3-4%)
- *Strukturvergleich (regionale Verteilung, Frauenanteile) Fortschreibung – VZ-Ergebnisse:*
Differenzen von max. einem Prozentpunkt in der regionalen Verteilung (BUL-AT, AMB-BUL), geringe Differenzen bei den Frauenanteilen